

Der größte aller Klima-Mythen – Teil 3: Die Chimäre der globalen Mitteltemperatur

geschrieben von Jim Steele | 12. August 2014

Jim Steele

Carl Sagans wissenschaftlicher Quatsch-Detektor warnt: wenn an Stelle von Beweisen und Logik der Überbringer der Botschaft angegriffen wird, ist das ein sicheres Anzeichen, dass sich die Diskussion von kritischer wissenschaftlicher Analyse entfernt hat. Klassische Beispiele hierfür zeigen sich allgemein auf Websites von Alarmisten. Wenn Skeptiker auf die Myriaden anderer Faktoren hinweisen, die die Klimaänderung ebenfalls erklären, werden sie verleumderisch als „Leugner der Klimaänderung“ oder „Leugner des Treibhauseffektes“ attackiert. Und als ob sie alle konkurrierenden Beweise zurückweisen, zeigen die Alarmisten diese NASA-Graphik mit einer stetig steigenden globalen mittleren Temperatur, welche „bemerkenswert“ mit den zunehmenden CO₂-Konzentrationen zusammenfällt.

Die Tiefsee kühlt sich ab inmitten eines Meeres von Modell-Unsicherheit: Neue Forschungen zum ozeanischen Wärmegehalt

geschrieben von Jim Steele | 12. August 2014

Jim Steele

Zwei der weltweit führenden Ozean-Wissenschaftler von Harvard und MIT haben sich mit den Begrenzungen der Daten befasst, die gegenwärtig verhindern, dass die Ozeanographen die Differenzen zwischen den zahlreichen unterschiedlichen Schätzungen des ozeanischen Wärmegehaltes klären können (hier). Sie zeigen auf, wo zukünftige Daten am meisten gebraucht werden, so dass diese Unklarheiten nicht auch in den nächsten mehreren Dekaden der Änderung bestehen.

Künstliche Klimadämmerung: Der Schmetterlings-Effekt von Parmesan

geschrieben von Jim Steele | 12. August 2014

von Jim Steele.

Die Pioniere der Chaos-Theorie erschufen den Begriff „Schmetterlings-Effekt“ um zu zeigen, dass die Bildung eines Hurrikans durch so unvorhersagbare Dinge wie den Flügelschlag eines weit entfernten Schmetterlings beeinflusst werden kann, der die Windrichtung im Vorfeld ändert. Ironischerweise war es die grundlegende Schmetterlingsstudie bei Ediths Checkerspot mit dem Titel „Spezies and Climate Change“ (1), das zu einem Modell für künftige begutachtete Studien geworden ist, in denen die Klimaänderung dafür verantwortlich gemacht worden ist, dass sich Spezies nordwärts ausbreiten und andere Spezies aussterben. Vorgestellt auf der Website von ‚Union of Concerned Scientists‘ hat Parmesan einfach die Katastrophen-Vorhersagen von Hansen wiederholt, denen zufolge die globale Erwärmung schon jetzt zu einem globalen ökologischen Kollaps führt. „Die jüngsten Forschungen zeigen eindeutig, dass wir der Bedrohung massenhaften Aussterbens während der kommenden Jahre gegenüber stehen“, sagt sie.